

# Warum du mich liebst

Von abgemeldet

## Kapitel 1:

Warum du mich liebst

Wir waren auf dem Weg zur Kaiserstadt. Narushige, Kou und Touji liefen neben mir weil sie Angst hatten das Chigusa möglicher Weise jeden Moment sich wieder auf mich stürzen und mich umarmen könnte. Ich wusste zwar keinen Grund dafür aber sie meinten es bestimmt nur gut. Wir liefen durch die dunkle Wüste. Ich hatte in meinem ganzen Leben noch nie so etwas gesehen. Diese Dürre war grausam. Ob mein Vater wohl noch in dieser Welt lebt? Touji hielt meinen Arm fest „Hier Rakan, das ist ein Samen. Ich weiß aber nicht für welche Pflanze.“ Ich nahm den kleinen Samen in meine Hand und er fing an zu wachsen. Ich legte es auf den Boden und beobachtete das Geschehen. Chigusa hockte sich neben mich. Ich drehte mich um, Narushige und Touji versuchten gerade die anderen Pflanzensamen zu analysieren. Kou gab auch seine Kommentare dazu und sie waren in ihre Diskussion wohl sehr vertieft das sie es nicht merkten. „Rakan, ich weiß du nimmst mich nicht ernst wenn ich dir das wieder sage aber ich liebe dich doch!“ Ich schaute in Chigusas Augen. Sie waren mit Tränen gefüllt. „Aber Chigusa ich glaube es dir doch! Nur weißt du ich kenne dich kaum und du hast immer wieder ein neues Geheimnis auf Lager, das macht mir irgendwie Angst.“ Chigusa lächelte und er schien wieder etwas fröhlicher zu sein. Aber der Ausdruck in seinen Augen änderte sich auch gleich wieder. „Das kann ich verstehen Rakan, wer liebt schon ein Monster?“ Chigusa stand auf. „Nein Chigusa, so war das nicht gemeint! Ich mag dich doch auch!“ Chigusa drehte sich zu mir um. Ich ging auf ihn zu und konnte nicht anders als ihn zu umarmen. Chigusa wuschelte durch mein Haar. „Ich liebe dich Rakan!“ Er hob mein Gesicht mit seinen kalten Fingern. Seine Augen glänzten. Ich hatte ein komisches Gefühl in meinem Bauch. Alles um mich herum verschwand. Chigusa legte seine weichen Lippen auf meine und hielt mich fest. Narushige und die anderen beiden schienen nichts mitzubekommen. „Warum liebst du mich Chigusa?“ Chigusa nahm meine Hand. „Rakan es ist schon sehr lange her...“ „Hey Narushige, Touji!“ Ich erschreckte, Kou hatte bemerkt das Chigusa sich mir genähert hatte und schlug Alarm. Chigusa lies meine Hand los und schaute etwas bedeuert drei. „Am besten gehen wir weiter.“ Schlug Narushige vor und setzte ein zwanghaftes Lächeln auf sein Gesicht.